

STOCKACHER WOCHENBLATT

Heute plus 20 Seiten
ARBEITSWELT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Arbeitsreich: altes Gemäuer, neuer Glanz S. 2	Folgenreich: Schulverbund wächst S. 3	Ideenreich: Natur bekommt ein Gesicht S. 3	Geistreich: die Vhs und ihre Perspektive S. 4	Segensreich: Gedenken und Dank S. 5	Hilfreich: Ferien mit Impulsen S. 7
---	---	--	---	---	---

16. SEPTEMBER 2015	WOCHE 38	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €
--------------------	----------	-------------------	----------------------	---------------------



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Voraussicht

Noch laufen die Bewerbungen für die anstehenden Bürgermeisterwahlen in Eigeltingen und Hohenfels nur schleppend ein. Es sieht so aus, als hätten mögliche Kandidaten aus den Erfahrungen der Vergangenheit gelernt und gemerkt, dass das Bürgermeisteramt eben nicht nur ein Blumenstrauß- und Händeschüttel-Job ist. Gerade in kleineren Gemeinden sind die zeitlichen Belastungen hoch, der Verwaltungschef muss in der Verwaltung mitarbeiten und sollte sich daher in diesem Metier auskennen. Positiv wäre es also, wenn nur ernstgemeinte Kandidaturen von Bewerbern mit entsprechender Qualifikation eingebracht würden. Simone Weiß s.weiss@wochenblatt.net

Von Kindersoldaten und jungen Erwachsenen

Ausstellung im Stockacher Stadtmuseum: »Kindheit im Mittelalter« mit neuen Erkenntnissen

Stockach (sw). Voller Idealismus zogen sie los. Verblendet von religiösem Übereifer, falschen Vorstellungen und naiver Gutgläubigkeit. Kindersoldaten im 13. Jahrhundert. Der Kinderkreuzzug 1212. Ein düsteres Kapitel. Ein dunkler Abschnitt der Geschichte. Eine Seite von Kindheit im Mittelalter. Darum hat Stockachs Museumschefin Dr. Yvonne Istas den Vortrag »Der Kinderkreuzzug – Wahnsinn vor 800 Jahren« in das Begleitprogramm zu ihrer neuen Ausstellung mit aufgenommen. Ab Montag, 5. Oktober, zeigt die Kunsthistorikerin auf einer Etage im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 »Kindheit im Mittelalter«. Eröffnet wird die Wanderausstellung am Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr mit einem Vortrag der Kuratorin Dr. Alice Selinger. Und am Montag, 2. November, spricht Ulrich Büttner über den Kreuzzug der jugendlichen Enthusiasten. Angeregt vom Konzil-Jubiläum in Konstanz wollte Yvonne Istas eine der vielen Facetten des Mittelalters beleuchten und



Dr. Yvonne Istas (rechts) möchte unterstützt von Praktikantin Myrjam Hein im Stockacher Stadtmuseum über »Kindheit im Mittelalter« aufklären.

ihre zweite Ausstellung in diesem Jahr nach der Darstellung der Herstellung der Zizenhäuser Terrakotten diesem Thema widmen. Alice Selinger, so erklärt die Museumsleiterin, ist eine freiberuflich tätige Mittelalterexpertin aus Dreieich bei Frankfurt am Main, die verschiedene Nuancen dieser Epoche bearbeitet hat. Kindheit im Mittelalter greift 15 Einzelpunkte des breiten Stoffes heraus und befasst sich etwa mit

der rechtlichen Stellung, dem Ammenwesen, der Lebenswelt der Bauernkinder, der schulischen Ausbildung in den Städten oder im Kloster und der Erziehung. Dabei bricht Alice Selinger mit gängigen Vorstellungen über das Bild der Kinder im Mittelalter: Lange Zeit gingen Experten davon aus, dass der Nachwuchs in dieser Zeitepoche wie kleine Erwachsene behandelt wurde und es keine Vorstellung von Kindheit gab.

Nach Ansicht der Kuratorin ist diese These aber nicht haltbar. In mittelalterlichen Texten würde es sehr wohl Vorstellungen und Ansichten zur Kindererziehung geben: »Manche Gelehrte sahen in Kindern unschuldige, reine Wesen, andere verdammt sie als sündig geboren«, heißt es im Ankündigungstext zur Ausstellung. Je nach sozialem Stand verlief die Kindheit völlig unterschiedlich: Söhne und Töchter

der Bauern mussten in der anstrengenden Tagesarbeit früh mithelfen, die Zöglinge adliger Häuser hatten es etwas leichter. Jungen wurden zu tapferen Rittern geformt, und Mädchen seien oft gebildeter gewesen als ihre Brüder, so der Text zur Ausstellung. Gegliedert sind die Exponate in Texttafeln im Stile mittelalterlicher Pergamentrollen und verschiedene Replika. So können etwa umwickelte Kuhhörner bewundert werden, die als Fläschchen benutzt wurden, oder eine Puppe, die einer Mumie ähnlich sieht. Eine Schweinsblase musste im Gegensatz zu manchem Hightech-Spielzeug heutiger Kinderzimmer als Ball herhalten. Somit gibt es auch einen Bezug zur Stockacher Fasnet, erklärt Yvonne Istas mit Verweis auf die »Saubloter« der Hänsele. Auch im neuen Jahr möchte Yvonne Istas zwei Ausstellungen im Museum anbieten. Dann wird sie das große Thema Krieg in den Vordergrund rücken, und zum Jahresende gibt es eine Krippenausstellung mit den Zizenhäuser Terrakotten.

Kandidaten fehlen

Wahlen mit geringer Resonanz

Raum Stockach (sw). Für die Bürgermeisterwahl am Sonntag, 25. Oktober, in Eigeltingen ist noch keine weitere Bewerbung eingegangen. Bislang hat nur Amtsinhaber Alois Fritschi seinen Hut in den Ring geworfen. Und für den Urnengang in Hohenfels am Sonntag, 29. November, wurde bislang noch keine Kandidatur abgegeben. Hans Veit, ehemaliger Bürger-

meister und derzeit aus dem Ruhestand reaktiviert, hat nach eigenen Angaben kein Interesse an einer Kandidatur. Momentan dürfe er aus Altersgründen sowieso nicht antreten. Doch selbst wenn die geplante Heraussetzung des Höchstalters für Bürgermeister in Baden-Württemberg beschlossene Sache sei, wäre das keine Option für ihn, so Hans Veit.

Spiel-Gemeinschaft

Annäherung an Flüchtlingskinder

Stockach (sw). Das Miteinander von Flüchtlingskindern und deutschen Kindern soll gestärkt werden. Darum hat das Bundesfamilienministerium die »Aktion Zusammenspiel - Bündnisse für junge Flüchtlinge« ins Leben gerufen. Auch in Stockach ist ein Aktionstag am Freitag, 18. September, in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Zoznegger

Straße 30 im ehemaligen evangelischen Altenheim geplant. Um 10 Uhr wird unter der Schirmherrschaft von Landrat Frank Hämmerle eines von bundesweit 450 Spielzeugpaketen übergeben, die von drei Spielzeugherstellern zur Verbesserung des Spielangebots von Flüchtlingskindern gespendet wurden. Das Spiel soll die Integration fördern.

Kind im Mittelalter

Fakten zur neuen Ausstellung

Stockach (sw). Die Ausstellung »Kindheit im Mittelalter« ist im Stockacher Stadtmuseum im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 von Montag, 5. Oktober, bis Samstag, 28. November, zu sehen. Eröffnung ist am Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr mit Grußworten von Bürgermeister Rainer Stolz und Museumschefin Dr. Yvonne Istas sowie einem Vor-

trag der Kuratorin Dr. Alice Selinger. In einem weiteren Referat am Montag, 2. November, um 19 Uhr befasst sich Ulrich Büttner mit »Der Kinderkreuzzug - Wahnsinn vor 800 Jahren«. Geöffnet ist die Ausstellung montags bis freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr. Infos unter der 07771/80 23 03.

- Anzeige -

TRÄUME AUF 2, 3 UND 4 RÄDERN ERLEBEN

Am 17. September beginnt mit der IAA in Frankfurt eine der wichtigsten Automobilmessen der Welt mit vielen Neuigkeiten und vielen neuen Modellen die den Spaß am Autofahren wieder stärker in den Mittelpunkt stellen. Trotz aller elektronischen Wunderdinge, die das Fahren revolutionieren wollen. Gerade erst vorbei ist mit der Eurobike in Friedrichshafen die wichtigste Zweiradmesse überhaupt. Aktuelle Trends aus beiden Bereichen bietet die Beilage »Träume auf 2, 3 und 4« Rädern ab Seite 33 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.



WEGE ZUM TRAUMBERUF DURCH SONDERBEILAGE

Männer in »Frauenberufen«. Handwerk mit neuem Image. Junge Frauen, die die Medien für sich entdecken. Verwaltungsarbeit, die mehr ist als ein Brotberuf. Die WOCHENBLATT-Beilage rund um Ausbildung und Berufsorientierung in dieser Ausgabe hat es auf 20 Seiten in sich. Rein schauen! Es lohnt sich. Da gibt es Tipps für die Berufswahl, Anregungen für Bewerbungsgespräche, Interviews, Erfahrungsberichte. Ein klasse Ratgeber auf dem Weg zum Traumberuf und um zu verhindern, dass die Ausbildung zum Alptraum wird.

WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.



konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Altes in neuem Glanz

Ehemaliges Pfarrhaus in Gallmannsweil lockt zahlreiche Besucher an

Gallmannsweil (wh). Der bundesweite »Tag des offenen Denkmals« war auch für das Restauratoren-Ehepaar Sylvia und Rolf Hummel ein erfolgreicher Tag. Sie boten als Eigentümer Führungen durch das restaurierte Pfarrhaus in Gallmannsweil an, und der Publikumszuspruch war riesig. »Das ist unwahrscheinlich beeindruckend, wie diese Leute den Charakter des Hauses mit seinen alten Hölzern erhalten und restaurieren«, meinte die ältere Dame. Der Andrang war so groß, dass die eigentlich beabsichtigten stündlichen Führungen im Doppel fast parallel laufen mussten und Sylvia und Rolf Hummel vollauf beschäftigt waren.

Sie haben vor zehn Jahren das Anwesen mit dem alten Sichtfachwerkbau aus den Jahren 1543/44 gekauft. Doch die katholische Kirche wollte nicht ganz auf das historische Kleinod verzichten und behielt ihr Erbpachtrecht daran. Das Ehepaar Hummel erhielt von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg höchstes Lob für die »vorbildliche Außensanierung«. Für die Beachtung der denkmalpflegerischen Sorgfalt und den Erhalt des Gebäudecharakters bei der Innensanierung ernannte die Denkmalstiftung das Pfarrhaus Gallmannsweil zum Denkmal des Monats Januar 2015.

Mit welcher Sorgfalt und historischer Genauigkeit die Hummels ihr Anwesen zu einem



Schlossermeister Markus Stöckler (links) und Schreinergeselle Thomas Kaiser wurden dem Motto des Tages des offenen Denkmals »Handwerk.Technik.Industrie« als handwerkliche Spezialisten am und im Denkmal Pfarrhaus Gallmannsweil gerecht. Ihre Arbeitgeber Sylvia und Rolf Hummel waren mit den Führungen am und im Pfarrhaus ständig ausgebucht.

Haus mit drei Wohnungen restaurieren, renovieren und unter energetischen Gesichtspunkten umbauen und modernisieren, das zeigte sich wohl an diesem

Denkmalstag zum letzten Mal. Der Sinn des Tages des offenen Denkmals, den es seit 1993 gibt, ist die Öffnung ansonsten nicht allgemein zugänglicher,

auch privater Denkmale. Da das Dachgeschoss des Pfarrhauses auf zwei Ebenen fertiggestellt ist, konzentriert sich die Arbeit auf das Erd- und das Obergeschoss. Und das Erdgeschoss soll im März 2016 vermietet werden.

Damit alles flüssig läuft, wie Rädchen ineinander greift und wie das im Einzelnen aussieht, das haben Schreinergeselle Thomas Kaiser und Schlossermeister Markus Stöckler am Beispiel der nachzubauenden Fensterläden demonstriert. Als Vorlage diente ein alter Original-Fensterladen. Während Kaiser die Ladenbretter bearbeitete, schmiedete Stöckler die Beschläge, die Kloben und Bandrollen für die Läden selbstverständlich von Hand. Die beiden Facharbeiter sind bei den Hummels angestellt und von ihrer Arbeit begeistert. Handwerkliche Arbeit ohne industrielle Vorfertigung ist das Zauberwort der denkmalpflegerischen Sorgfalt. Wo die alten Eichenträger gesund sind, bleiben sie erhalten. Die Grundrisse der Räumlichkeiten werden überwiegend beibehalten.

Die Besucher sind begeistert, und auch die im Dorf wohnenden Gäste sind stolz auf ihr historisches Kleinod. »Zuletzt hat hier Pfarrer Dezenter (er war von 1952 bis 1992 Pfarrer) gewohnt«, meinte die ältere Dame. »Und wenn hier wieder Menschen wohnen können in diesem Prachtstück, dann ist das schön.«



Wer fit ist in Schwimmen, Laufen und Radfahren, hatte beim Triathlon der Ski-Zunft Stockach gute Karten. swb-Bild: Veranstalter

Klassisch fürs Volk

Triathlon mit Tempo und Spannung

Stockach (swb). Kaiserwetter für die Königsdisziplinen. Klassisch und in einer Variante für Volkssportler bot die Ski-Zunft Stockach zum 31. Mal ihren Triathlon mit 272 Teilnehmern beim Freibad im Osterholz an. Gepackt werden mussten 1.500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen als klassische olympische Disziplin - hier siegten Corinna Nuber aus Isny bei den Damen und Felix Saur aus Binningen bei den Männern. Den Volkstriathlon mit 700 Metern Schwimmen, 20 Kilometern Radfahren und fünf Kilometern Laufen konnten

Maike Pieper aus Biberach und Matthias Dippong aus Tägerwilen für sich entscheiden. Bei den Staffeln hatte das Team LG Steinlach/Zweirad Joos mit Sabine Fuchs, Thomas Fimpel und Dominik Kiefer die Nase vorn. Nach Angaben der Veranstalter funktionierte der Wechsel zum neuen Organisationsteam um Bernhard Mäntele, Martin Seliger, Gerd Stiefel und Susanne Schneider reibungslos: »Viele Zuschauer ließen sich das Rennen nicht entgehen - gewohnt witzig, aber personen- und fachkompetent kommentiert über den Ziellautsprecher von Michael Fleiner.«

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Bus-Shuttle entfällt

Bodman-Ludwigshafen (sw). Der eigentlich für das Häfler Oktoberfest am Samstag, 19. September, vorgesehene Bus-Shuttle, der Gäste zu der Veranstaltung im Gemeindezentrum bringen und wieder abholen sollte, muss ersatzlos gestrichen werden. Die Nachfrage nach diesem Service sei zu gering gewesen und ein Busverkehr würde sich daher nicht lohnen, teilt Florian Loewenberg vom veranstaltenden Musikverein Ludwigshafen mit.

Bauen und Beratung

Stockach (swb). Der Zweckverband »Interkommunales Gewerbegebiet Blumhof« kommt am Montag, 21. September, um 19 Uhr im Rathaus Stockach zusammen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Riesenauswahl
an Trachtenmode
für die ganze Familie
Vorbeischaun lohnt sich

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

Noch diese Woche dienstags vormittags: frisch gegrillte Hähnchen von 9 – 13 Uhr und dann nach dem Umbau !!!

da freut sich die Pfanne Puten-Cordon bleu mit Schinken und Käse 100 g € 1,15	AKTION AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapester + Pfefferrahm- Pfanne 100 g € 0,99	jetzt nochmals der Klassiker Original Singer Grillwürste 100 g nur € 1,19
herzhaft deftig zum Vespere Krakauer 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke: Paprikalyoner mit viel Paprika 100 g € 1,29	zum Vespere Bierwurst auch als Portion 100 g € 1,09

Achtung: Ab dem 21. September bauen wir für Sie um – ein Verkaufswagen steht in der Zeit vor dem Stammhaus. Wir bitten Sie um Verständnis, wenn es nicht gleich rund läuft.

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt lassen Sie sich von unserer Brühwurstvielfalt überraschen 100 g 1,35	Schälrippe frisch oder mild gesalzen und geräuchert 100 g 0,44
Rohpolnische/Bergkraxler deftige Halbdauerware: Rohpolnische am Stück / Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g 1,10	Rollschinken mild gesalzenes und geräuchertes Nusschinken 100 g 1,00
Thüringer Rotwurst mit mageren Schinkenwürfeln / im Natur- oder Kunst Darm 100 g 1,10	Rinderbugblatt das Kennerstück / ideal für die Suppe oder den Schmorbraten 100 g 1,00
Kasseraufschnitt Schinkenspezialität aus dem Rücken, in verschiedenen Geschmacksrichtungen 100 g 1,80	Fleischkäsebrät Kalt draußen? Lösung: heißer Fleischkäse aus dem Ofen 100 g 0,68



Stockacher VIPs versuchten sich beim symbolischen ersten Spatenstich für den Schulverbund »Nellenburg« in Stockach an dem harten, widerspenstigen Boden.

swb-Bild: sw

Nur der Boden war noch widerspenstig

Erster Spatenstich für Verbund: »Nellenburg« macht Schule

Stockach (sw). Das aufgewühlte Erdreich flog nicht so lockerflockig wie sonst durch die Gegend. Denn der harte Boden machte den symbolischen ersten Spatenstich am Jahnweg zwischen »Nellenburg-Gymnasium« und Realschule in Stockach zu einer harten, widerspenstigen Angelegenheit. Doch egal, ob mit oder ohne aufwirbelnder Erde, die Geste zählt: Eine »große Stunde« nannte Bürgermeister Rainer Stolz die Geburt des Neubaus des Schulverbunds »Nellenburg«.

In dem fünfstöckigen Gebäude sollen nach seiner Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2017 etwa 290 Schüler der Klassen fünf bis zehn der Haupt- und Werkrealschule von ungefähr 30 Lehrern unter-

richtet werden. Kosten wird das Schulhaus etwa 6,2 Millionen Euro, so der Stadtchef, der die bisher zugesagten Zuschüsse mit zwei Millionen Euro bezifferte. Er rechnet aber noch mit weiteren 1,5 Millionen an finanzieller Unterstützung. Dafür möchte die Stadt Stockach ein modernes Schulgebäude mit 16 Klassenräumen und vier Fachräumen errichten. Laut Architekt Roland Fiedler werden im Erdgeschoss eine Mensa mit Platz für 300 Personen und eine Küche untergebracht, die zusammen eine Fläche von etwa 500 Quadratmetern einnehmen. In den restli-

chen Stockwerken werden vor allem Klassen- und Lehrräume zu finden sein, die von einem Tonnendach bedeckt werden. Nur die Mensa schließt mit einem Flachdach ab.

Unterkellert wird der gesamte Trakt nicht, nur hin zur Hanglage wird es ein Kellerstück unter dem Technikraum geben. Ein Aufzug wird das gesamte Gebäude erschließen, der Bau ist laut Architekt barrierefrei und behindertengerecht geplant. Die Fläche für den Schulbereich gibt Stadtbaumeister Willi Schirmeister mit rund 950 Quadratmetern an.

Bevor er vergebens versuchte,

Erdreich aufzuwirbeln, nannte Rainer Stolz das Bauprojekt einen »mutigen Schritt des Gemeinderats«, der das Vorhaben auf den Weg gebracht habe. Entstehen werde eine »zukunftsweisende Lösung«, die Stockach von der Landespolitik und ihren Wendungen im Bildungsbereich unabhängig mache. Realschule und Gymnasium würden hier auch räumlich miteinander verbunden. Der Verwaltungschef betonte ausdrücklich, dass sich das neu entstehende schulische Angebot nicht nur an Stockach, sondern an die gesamte Verwaltungsgemeinschaft richte.

Mehr Fotos vom Spatenstich unter bilder.wochenblatt.net



Hallenbad statt Freibad

Stockach (swb). Die Saison geht zu Ende. Die Saison beginnt. Kein Widerspruch. Die Freibad-Saison ist beendet, seit Montag, 14. September, hat das Hallenbad an der Dillstraße seine Pforten geöffnet. Öffnungszeiten sind montags von 16 bis 18 Uhr, dienstags von 17.30 bis 21.30 Uhr, mittwochs von 16 bis 20 Uhr, donnerstags geschlossen, freitags von 16 bis 21 Uhr, samstags von 11 bis 16 Uhr und sonntags von 8 bis 14 Uhr.

Langfinger Socke

Stockach (swb). Rabe Socke macht sich selbst zum Außenseiter, denn er klagt das Spielzeug seiner Freunde. Daher möchte keiner mehr mit ihm spielen, und er wird gemieden. Da tritt Kasperle, der große Helfer und Retter, auf den Plan. Ob er auch hier helfen und retten kann, verrät das Theater »Kasperles Märchenstunde« aus Crimmitschau. Am Mittwoch, 23. September, zeigt das Ensemble um 16.30 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach das Märchen »Kasper und der kleine Rabe Socke«. Wie es ausgeht, wird nicht verraten. Einfach vorbeikommen, schauen und staunen!

Stockach (sw). Er gibt dem Wald ein Gesicht. Viele Gesichter. Bäume mit liebenswert großen Kulleraugen. Vorwitzigen Nasen. Schmollmund a la Brigitte Bardot. Raumgreifenden Händen. Er haucht den Landschaften Seele ein. Macht sie sympathisch. Fassbar. Nahbar. Gibt ihnen Herz. Sein Herz. Karl Rudigier ist Naturmensch durch und durch. War Diplomingenieur Forst (FH). Fühlt sich draußen immer noch wohl. Und überträgt die Liebe zur Natur sichtbar auf seine Landschaftsaquarelle. »Wald, Schlösser und malerische Dörfer« betitelt er seine Ausstellung, die an fünf Tagen mit Vernissage am Freitag, 25. September, um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Hoppetenzell zu sehen ist. Mit 40 eindrucksvollen Impressionen. Gegenständlich. Handwerklich einwandfrei. Technisch versiert. Solide. Wirklichkeitsnah. Fast immer. Denn es gibt Ausnahmen. Mit spielerischer Leichtigkeit und überbordender Fantasie hat er einige Landschaften »sagenhaft« gemäß gängiger Legenden verzaubert: Bäume mit Gesichtern, Elfen, Trolle, eben prall gefülltes Leben im Wald. Doch auch seine naturalistischen Naturmomentaufnahmen haben ein Gesicht. Das Gesicht der Realität. Er sei ein Romanti-



Die Natur ist Sujet und Subjekt der Arbeiten, die Karl Rudigier im Dorfgemeinschaftshaus in Hoppetenzell präsentiert. swb-Bild: sw

ker, in der Gegenwart zu Hause, der sichtbaren Wahrheit verpflichtet, erklärt Karl Rudigier, der seine Persönlichkeit in jedes seiner Bilder steckt. Heimatverbunden. Bodenständig. Verwurzelt. Geerdet. Von Haus aus. 1932 in Laufenburg am Hochrhein geboren und in einer Familie mit neun Kindern aufgewachsen, wurde er 1956 als Forstbeamter nach Stockach versetzt. Musste damals erst einmal auf der Landkarte schauen, wo das genau liegt.

Das passiert ihm heute nicht mehr. Da muss er nur einen Blick auf die Wände seiner Stockacher Wohnung werfen – da sind Umgebung, Stadt, Umland, Raumschaft malerisch bildreich auf Leinwand gemalt. Büroleiter ist er im heutigen »Alten Forstamt« bis zu seiner Pensionierung gewesen, die rechte Hand des Forstamtleiters, und als Hobby hat er gemalt, gezeichnet, geschaffen. Karikaturen mit Lokalkolorit, Bühnenbilder, Glückwunsch-

Artikel rund ums Kind

Stockach (swb). Schnäppchenjäger schnürt schon mal die Laufschuhe: Am Samstag, 26. September, ist wieder Kinderartikelbörse in der Stockacher Jahnhalle. Von 9 bis 11.30 Uhr stellen die CDU und die Krabbel-Babbel-Gruppe ihren Klassiker auf die Beine, bei dem Artikel rund ums Kind angeboten werden. Besucher werden gebeten, zu der Veranstaltung eine leere Stofftasche oder einen Korb mitzubringen. Rucksäcke und Handtaschen müssen abgegeben werden. Die Organisatoren nehmen auch gut erhaltene Spenden an, die an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) weitergeleitet werden. Wer sich mit seinem Kind bei der Krabbel-Babbel-Gruppe anmelden möchte, kann das bei Simone Renz unter der Rufnummer 07771/9 16 59 88 tun.

Kunst direkt vom See

Bodman (swb). Kunst als Handwerk. Handwerk als Kunst. Beides wird am Sonntag, 20. September, beim letzten Kunsthandwerkermarkt in diesem Jahr zu finden sein. Von 10.30 bis 18 Uhr können sich Besucher in der Torkel in Bodman umschaun. Künstler aus der Bodenseeregion präsentieren Patchwork, Töpferwaren, Fotos, Kalender vom See oder Hüte und Schuhe aus Filz.



► ORGELHAFT

Ruggero Livieri spielt am Sonntag, 20. September, im Rahmen der Orgelkonzertreihe ab 19 Uhr auf der Kubak-Orgel von St. Oswald Werke von J. S. Bach, J. Brahms, L. Vierne und J. Langlais. Der Eintritt ist frei, doch um Spenden wird zur Finanzierung der Reihe gebeten.



► FELSENFEST

Lange Zeit waren sie für die Öffentlichkeit nicht zugänglich gewesen, nun können die Heidenhöhlen oberhalb von Zizenhausen wieder besichtigt werden. Das UmweltZentrum Stockach bietet eine Wanderung zu den Felsformationen unbekannten Alters an, die am Mittwoch, 23. September, um 16 Uhr am Parkplatz der Berlinger Siedlung startet. Anmeldungen unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Malerische Dörfer

Stockach (sw). Hoppetenzell bildschön. Die Ausstellung »Wald, Schlösser und malerische Dörfer – Landschaftsaquarelle« von Karl Rudigier wird im Dorfgemeinschaftshaus des Stockacher Ortsteils gezeigt. Vernissage ist am Freitag, 25. September, um 18 Uhr mit einer Begrüßung durch Walter Knoll und Werner Gaiser in Stellvertretung von Bürgermeister Rainer Stolz. Die Laudatio hält Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas, den musikalischen Part übernehmen Alexander und Felicitas Muffler. Öffnungszeiten sind am Samstag, 26., Sonntag, 27., und Mittwoch, 30. September, sowie am Samstag, 3., und Sonntag, 4. Oktober, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Auf Schusters Rappen

Stockach (swb). Sie sind unterwegs: Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen ist am 19. und 20. September bei den IVV-Wandertagen in Ehingen an der Donau und in Gütenbach mit dabei. Startzeiten sind am Samstag von 10 bis 15 Uhr und am Sonntag von 8 bis 14 Uhr in Ehingen. In Gütenbach kann am Samstag von 12 bis 16 Uhr, am Sonntag von 7 bis 13 Uhr gewandert werden.

Aus allen Perspektiven

Wintersemester: neues vhs-Programm mit einigen Änderungen

Stockach (sw). Voll neuer Perspektiven möchte die Volkshochschule Konstanz-Singen ihr Wintersemester gestalten und hat daher ihr Kursprogramm von Freitag, 25. September, bis Montag, 29. Februar, unter das Motto »perspektiven.wechseln.vhs« gestellt. 200 Veranstaltungen, darunter 17 Vorträge, aus den Bereichen Mensch und Gesellschaft, Kunst und Kreativität, Fremdsprachen sowie Beruf und Medien werden laut Leiterin Nikola Ferling im Raum Stockach angeboten. Perspektivisch wird die gewählte Devise durch einige Neuerungen, andere Veranstaltungsorte und die Serie »Fit im Ehrenamt« umgesetzt.

Die vhs hat ihre eigene Perspektive gewechselt und ist zu Jahresbeginn von der Tuttlinger Straße in die Hauptstraße 1 in Stockach umgezogen. Die richtige Entscheidung, versichert Hauptstellenleiterin Jana Mühlstädt-Garczarek im Pressegespräch, denn die Einrichtung werde nun viel mehr wahrgenommen, sei besser im Blickpunkt ihrer Klientel und könne sich über verstärkten Publikumsverkehr freuen. Die Teilnehmerzahlen sind mit 1.564 Anmeldungen bei 189 Veranstaltungen und 2.061 Unterrichtseinheiten im ersten Halbjahr in der Region Stockach konstant geblieben. Nach Anbringung der Schaufensteraußenbeleuchtung ist der Umzug nun komplett vollzogen, und Kunden können zudem dank virtueller Aufrüstung ihr



Gruppenbild mit Herr: Neue Perspektiven möchten die vhs-Damen Dr. Dorothee Jacobs-Krahn, Jana Mühlstädt-Garczarek und Nikola Fehrling zusammen mit Bürgermeister Rainer Stolz mit dem Programm zum Wintersemester bieten.

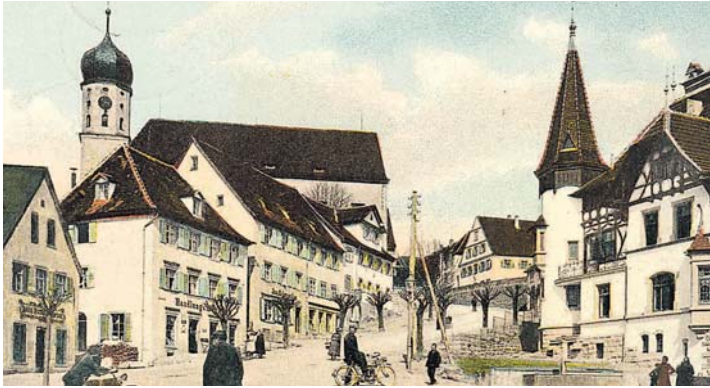
Smartphone, Tablet oder Notebook mitbringen, um sich Kursinhalte aus dem Bereich Beruf und Medien vor Ort am eigenen Gerät zu erarbeiten. Das geschieht im geschmackvollen Ambiente: Ab Donnerstag, 24. September, werden Fotografien von Shirin Burkart unter der Überschrift »Farbe trifft Vitamine« in den vhs-Räumlichkeiten zu sehen sein. Die kunstvollen Darstellungen von veganen Speisen, lecker in Szene gesetzt, können dann bis

Sonntag, 28. Februar, bestaunt werden.

Ihre neuen und alten Perspektiven möchte die Volkshochschule pädagogisch wertvoll und servicegerecht-bürgernah vermitteln. Der erste Abend aller 19 Sprachkurse kann kostenfrei besucht werden, um eine bessere Einordnung und Orientierung gewährleisten zu können, und ein Beratungsabend dazu steht am Montag, 21. September, zwischen 17 und 18.30 Uhr an. Wer Deutsch lernen möchte,

sollte freitags am 18. und 25. September zwischen 14 und 18 Uhr vorbeischaun, um am Einstufungstest teilzunehmen und sich über Lernmöglichkeiten aufklären zu lassen. Grundsätzlich empfiehlt Dorothee Jacobs-Krahn von der vhs eine Anmeldung für alle Kurse und Vorträge, da die Nachfrage groß ist und so Teilnehmer über Veränderungen oder Ausfälle informiert werden können.

Neue Perspektiven gibt es auch. Erstmals werden im Seilerhaus-Café an der Kirchhalde Veranstaltungen angeboten. So am Sonntag, 13. Dezember, eine Lesung mit Frühstück und der Autorin Sabrina Gundert. Ein perspektivisch interessantes Angebot für Vereine ist die Serie »Fit im Ehrenamt« über Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Jugendarbeit oder Facebook, die bisher ausschließlich in Konstanz läuft. Eine Übernahme auf Stockach ist zum nächsten Semester angedacht, so Jana Mühlstädt-Garczarek, die Vereine aus der Raumschaft um Vorschläge für Themen bittet. **Seit zwei Semestern wird das vhs-Programm nicht mehr automatisch an alle Haushalte verteilt, sondern liegt an verschiedenen Stellen aus. So kann es kostenlos in der Hauptstelle in der Hauptstraße 1 in Stockach abgeholt werden. Das Programm ist aber auch online unter www.vhs-konstanz-singen.de abrufbar. Infos gibt es zudem in der Hauptstelle in Stockach unter 07771/9 38 10.**



Am Sonntag, 20. September, treffen sich Geschichtsfans um 16 Uhr am Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach zu einer Stadtführung durch die Oberstadt. Anmeldungen im »Alten Forstamt« unter der Rufnummer 07771/80 23 00, tourist-info@stockach.de oder www.stockach.de.

KURZ & BÜNDIG!

Der VdK Wald-Hohenfels unternimmt am Fr., 25.9., eine Halbtagesfahrt.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19. und 20. September:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Vorstellung von Pfrin. Nina Reichel unter Mitwirkung von Bläsern in der Melancthonkirche (Pfrin. N. Reichel), anschl. Kirchenkaffee.
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Sehmsdorf).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. König/Dekanin Klusmann), 9.30 Uhr Kindergottesdienst.
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. König).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19. und 20. September:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), 20 Uhr »70 Jahre Kriegsende - Frieden heute?« Lichterprozession mit drei Stationen. So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), 10.30 Uhr Kinderkirche (Beginn in der Kirche, dann Pallottiheim in der Pfarrstraße).
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).
»Zizenhauen«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).
»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühllingen«:
»Mühllingen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Jubiläumsgottesdienst des Musikvereins Zoznegg, Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

VEREINSNACHRICHTEN!

BODMAN

SRVL/SMC

Absegnen des SRVL mit dem SMC Bodman ist am Sa., 26.9., um 10 Uhr.

GALLMANNSSWEIL

NATURFREUNDE

Eine Wanderung mit Bürgermeister Osswald unternehmen die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 20.9.; Treffpunkt: 13 Uhr bei der Ortsverwaltung Schwandorf.

LUDWIGSHAFEN

MUSIKVEREIN

Zum 7. Häfler Oktoberfest lädt der Musikverein am Sa., 19., und So., 20.9., ins Gemeindezentrum in Ludwigshafen ein. Beim Häfler Oktoberfest ist Stimmung garantiert.

SRVL

Zum Frühschoppen trifft sich der SRVL am So., 20.9., um 12.30 Uhr im Gemeindezentrum Ludwigshafen

EMM

Auto für besondere Anlässe mit Chauffeur
0170 / 2 40 34 07

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Zur Wanderung »Eigeltingen« trifft sich der Wanderverein Mühllingen am So., 20.9., um 13 Uhr.

ORSINGEN

KIRCHENCHOR

Seinen Ausflug unternimmt der Kirchenchor Orsingen von Sa., 19.9., - So., 20.9.

NARRENVEREIN/ NOSTALGIEGRUPPE

Ein Herbstfest veranstaltet der Narrenverein Orsingen/Nostalgiegruppe am So., 27.9., in der Kirnberghalle.

STOCKACH

LANDFRAUEN

Eine Halbtagesbusfahrt unternehmen die Landfrauen Stockach-Engen am Do., 24.9., zur Staudengärtnerei Müller in Tuningen. Um 14 Uhr ist Besichtigung des Betriebes, anschl. ist Staudeneinkauf möglich. Geselliger Abschluss ist im Café Storz in Tuningen. Abfahrt: 12.30 Uhr Stockach, Landwirtschaftsamt; 12.50 Uhr Eigeltingen, Bushaltestelle Dorfmitte; 13 Uhr Aach, Volksbank; 13.15

Uhr Engen, McDonald's. Anmeldungen nimmt Maria Gohm, unter der Telefonnummer 07774/472 entgegen.

ZOZNEGG

MUSIKVEREIN

Eine Alpenparty veranstaltet der Musikverein Zoznegg von Sa., 19.9., bis Mo., 21.9., in der

Weierbachhalle in Zoznegg. Beginn ist am Sa. um 18 Uhr. Am Sonntag ist ab 11 Uhr Alpenparty mit Bezirksmusiktreffen und Umzug mit Kapellen und verschiedenen Gruppen zum Jubiläum 90 Jahre Musikverein Zoznegg. Am Montag ist ab 15 Uhr Senioren- und Feierabendhock.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

✂

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Ärztlicher Notfalldienst: 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511

Tierrettung: 0160/5187715

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Strom/Wasser 07771/915522

78333 Stockach 07771/9150

24-h-Servicenummern:

Gas 07771/915511

Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

19./20.09.2015:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

SCHULER GmbH
Edelmetalle



Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.



www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



Gedenken, Mahnung, Dankbarkeit, Erinnerung: Zu einer Lichterprozession laden Bürgermeister Rainer Stolz, der katholische Pfarrer Michael Lienhard und der Historiker Hartmut Rathke ein. swb-Bild: sw

Kapitulation und Katastrophe

Kriegsende in Stockach: Gedenken mit Prozession

Stockach (sw). 1945. Ende des blutigen Zweiten Weltkriegs. Eine Stadt im Ausnahmezustand. Stockach zwischen Blutbad, Kapitulation, Besatzung und einem Wunder. Um die Ereignisse vor 70 Jahren, aber auch um die Erfahrungen von Krieg, Gewalt, Flucht, Vertreibung und Terror und das Gefühl von Dankbarkeit geht es bei einer Gedenkveranstaltung am Samstag, 19. September. Die katholische Seelsorgeeinheit, die evangelische Kirchengemeinde und die Stadt laden gemeinsam zu einer Lichterprozession mit Start um 20 Uhr am Stadtgarten ein. Zuvor klärt der Historiker Hartmut Rathke in einem Vortrag am Donnerstag, 17. September, um 19.30 Uhr im »Alten Forstamt« über das Kriegsende in Stockach auf. Die Hoffnungszeichen auf Frieden blitzten schon am Horizont auf, da fiel Dunkeldeutschland in seine düsterste Phase zurück. In Stockach richteten SS-Män-

ner ein Massaker an, erschossen 20 Kriegsgefangene und »Fremdarbeiter«. Die französische Besatzungsmacht sann auf Rache, hatte Geiseln genommen, wollte für jedes der unschuldigen Opfer der Bluttat zehn Stockacher hinrichten. Bei einer Bevölkerung von etwa 3.500 Einwohnern wäre kaum eine Familie verschont geblieben, erklärt Hartmut Rathke im Rahmen eines Pressegesprächs. Da traten mutige Männer wie der von den Franzosen eingesetzte Bürgermeister Ernst Sigel und der katholische Pfarrer Alois Mutz auf den Plan. Der Seelsorger, so Hartmut Rathke, überzeugte die Besatzer davon, dass Stockacher keine Schuld an dem Massaker hätten. Die Folge: Die Stadt blieb verschont. Dieses Wunder wurde 1946 mit einer Lichterprozession mit etwa 2.500 Teilnehmern gewürdigt. Und auch am Samstag, 19. September, startet ein Lichter-

zug um 20 Uhr am Stadtgarten beim Gedenkstein zum Kriegsende. Bürgermeister Rainer Stolz wird auf aktuelle Entwicklungen von Krieg und Gewalt eingehen, die Stadtmusik spielt, und es werden Kerzen bereit gehalten. Die Lichter können aber auch mitgebracht werden. Nächste Station ist die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber im ehemaligen Hotel Linde, wo Schüler der zehnten Klasse des »Nellenburg-Gymnasiums« Bilder zu »Krieg heute« präsentieren und Asylbewerber aus Syrien und dem Irak über ihre Erfahrungen sprechen. Die Prozession endet bei der Loretokapelle, wo ein ökumenischer Gottesdienst mit der Prädikantin Petra Domm und Pfarrer Michael Lienhard, mit dem Kammerchor und Kantor Zeno Bianchini gefeiert wird. Bei schlechtem Wetter sind die »Adler Post«, die Melanchthon- und die St.-Oswald-Kirche Stationen des Weges.

Alpen, Apartes und Amüsantes

Zoznegg feiert drei Tage lang mit guter Laune

Zoznegg (sw). Die Anfänge waren bescheiden: Zehn Musikbegeisterte hoben am 7. Dezember 1924 den Musikverein Zoznegg aus der Taufe. Damals verfügten sie über zehn Blasinstrumente, eine große und eine kleine Trommel, mit denen sie ihre Auftritte bewältigten. Inzwischen ist der Verein auf 35 Aktive angewachsen, die oft auf Tour sind. Die Reiselust führte die Musiker in den Schwarzwald, ins Allgäu, nach Norddeutschland und in die Ukraine. »Egal, wo der Musikverein Zoznegg auftrat, die schwungvolle Unterhaltungsmusik kam an«, verspricht der Veranstalter. Diese erfolgreichen Jahre werden von Samstag, 19., bis Montag, 21. September, mit einer Alpenparty und dem Bezirksmusiktreffen gefeiert.

Das Programm:
Samstag, 19. September:
18.30 Uhr: Musikverein Thalheim;
19 Uhr: Fassanstich;
21 Uhr: Alpenparty mit Partyband. Mehr unter www.alpenboecke.de

Sonntag, 20. September:



Die Bauernkapelle Mindersdorf sorgt für Unterhaltung.

11 Uhr: Unterhaltung mit der Batzenberger Winzerkapelle;
12 Uhr: Tanz der Folkloregruppe aus Dost in der Ukraine;
13.30 Uhr: Festumzug mit den Bezirkskapellen aus Liggersdorf, Mahlspüren, Mühlingen, Schwandorf, Sentenhardt, Stockach, Winterspüren, Zizenhausen, Hoppetenzell, Hausen am Andelsbach und Pfaffenweiler. Außerdem mit dabei sind der Kindergarten Zoznegg, der Radfahrverein Zoznegg, die Oldtimerfreunde Walbertsweiler, die Festdamen des Musik-

vereins und eine Kutsche mit Ehrengästen. Anschließend Gesamtchor und Bezirksmusikparty.
15 Uhr: Musikverein Oberuhldingen;
17 Uhr: Musikverein Liptingen;
Montag, 21. September:
15 Uhr: Senioren- und Ehrenmitgliedertreffen mit Daniel Keller;
17 Uhr: Tanz der Folkloregruppe Dost;
19.30 Uhr: Feierabendhock mit der Bauernkapelle Mindersdorf bei freiem Eintritt

Ferienprogramm bleibt Renner

Über 500 Kids starteten in die paukerfreie Zeit

Radolfzell (gü). Für Ibrahim Güler vom »Lollipop« war es ein gelungener Abschluss eines abwechslungsreichen Sommers: »Von unseren 42 Angeboten beim diesjährigen Sommerferienprogramm waren nahezu alle ausgebucht«, sagte Güler am vergangenen Freitag im Rahmen des Abschlussfestes im KinderKulturZentrum. Überhaupt, so hob Güler hervor, sei der Run auf das diesjährige Angebot groß gewesen. »Über 500 Kinder haben am Ferienprogramm teilgenommen«, so Güler weiter. Das riesige Interesse spreche für die hohe Qualität des Angebotes, ist sich Güler sicher. »Das Programm ist sehr attraktiv«, versicherte auch Bürgermeisterin Monika Laule, »unsere Mitarbeiter müssen die Interessen der Kinder und Jugendlichen kennen. Denn die Auslastung verdeutlicht, dass sie den Geschmack der Teilnehmer Jahr für Jahr treffen.« Schließlich Sorge das Sommerferienprogramm der Stadt für jede Menge Abwechslung in der paukerfreien Zeit. Von Wakeboarden über Bubble Football, dem Nightskate, einer Kanutour, einem Rundkurs mit dem Segelflieger und einer Fahrt auf einem selbstgebaute Floß bis hin zu einer Runde Kanu-Polo war in diesem Jahr na-



Gemeinsam mit den beiden Studenten, Bianca Schneider und Joachim Schumacher, präsentierten die Kinder beim Abschlussfest des Ferienprogramms im »Lollopi« ihren eigenen Film. swb-Bild: gü

hezu alles dabei. »Die absoluten Renner waren auch 2015 wieder der Besuch im Hochseilgarten, das Floßbauen, der Ausflug ins Ravensburger Spieleland und die Honigbiene. Unser Dank geht abermals an die zahlreichen Vereine und ehrenamtlichen Helfer, die sich auch 2015 eingebracht haben«, erklärte Güler. Ohne ihre Hilfe wäre ein Ferienprogramm von dieser Güte nicht denkbar. Zwei dieser ehrenamtlichen Helfer waren Bianca Schneider

und Joachim Schumacher. Die beiden Studenten der Medienkonzeption haben zusammen mit den pfliffigen Radolfzeller Kids einen Mini-Film auf die Beine gestellt, dessen Premiere beim Abschlussfest gefeiert wurde. »Zwei Tage lang wurde gedreht, ein Tag am Drehbuch gearbeitet, und noch einmal einen Tag hat der Schnitt in Anspruch genommen - das Ergebnis kann sich aber sehen lassen«, erklärten die beiden Studenten.

Jugendhütte sucht Mitstreiter

Böhringen (pud). Vor etwa zwei Jahren wurde die Jugendhütte Böhringen in der Straße »Im Wiesengrund 15« eröffnet. Von Beginn an wurde sie sehr gut angenommen. Neben den »normalen« zwanglosen Treffen fanden dort auch immer wieder Veranstaltungen wie Grillfeste, Cocktailpartys oder Geburtstagsfeten statt. Die Jugendhütte wird von einem jugendlichen Betreiberteam selbst verwaltet. Unterstützt wird es vom städtischen Arbeitsbereich »Mobile Jugendarbeit«, der Ortsverwaltung und dem Ortschaftsrat Böhringen

sowie einem Kreis von Böhringer Bürgern. Aufgrund der auswärtigen Ausbildung von Mitgliedern des Betreiberteams werden dringend Leute gesucht, die die Jugendhütte weiterführen möchten. Wer also Interesse hat mitzumachen, wende sich bitte an jugendhuette.boehringen@web.de oder www.facebook.com/JugendhuetteBoehringen. Oder er kommt einfach mal vorbei. Zu den Öffnungszeiten: Jeden Samstag von 19 bis 0 Uhr. Sonstige Änderungen werden auf der Facebook-Seite bekanntgegeben.

Wanderung im Donautal

Radolfzell (swb). Die Naturfreunde wollen am Sonntag, 20. September, eine Wanderung im Donautal machen. Die Teilnehmer fahren mit Pkw an den Wanderparkplatz am Bahnhof von Beuron. Von dort geht es über die Holzbrücke auf die Nordseite des Donautals. Aufstieg auf die Höhen bei Irndorf. Über die Aussichtspunkte Spaltfels und Rauher Stein zum Irndorfer Felsengarten und weiter auf den Eichfelsen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Messeplatz. Es wird um Anmeldung bei Horst Wiegand unter der Nummer 07732/8233171 gebeten.

CDU tagt am Donnerstag

Radolfzell (swb). Die Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbands Radolfzell findet am Donnerstag, 17. September, um 20 Uhr im Hotel »Christine« in der Strandbadstraße in Radolfzell statt. Nach Grußworten von MdB Andreas Jung und dem CDU-Landtagskandidaten Dr. Fabio Crivellari steht ein Beschlussantrag über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf der Tagesordnung. Zudem wird es eine Diskussion zum Thema »Seetorquerung – Darstellung der Vor- und Nachteile mit anschließender Fragerunde« geben, so die CDU.

Tradition und Kreativität

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 20. September, um 11 Uhr gastiert das »Eberhard Budziat Bigband Project« an der Alten Konzertmuschel. Im Jazz treffen sich seit jeher musikalische Tradition, neue Strömung und kreative Ideen. Der Stuttgarter Posaunist, Komponist und Arrangeur Eberhard Budziat verkörpert diese Mixtur wie kaum ein zweiter in der deutschen Musikszene. Die Idee zur eigenen Bigband entstand aus dem Bedürfnis heraus, sich mehr Raum für eigene Kompositionen zu schaffen.

Große Regatta für die Kleinsten

Radolfzell (swb). Es wird mächtig was los sein, wenn am Samstag, 19. September, die Jungsegler ab 13 Uhr ihre Boote startklar machen, um mit den Optimisten im Herzenareal in See zu stechen. Da sieht man schon fünfjährige Knirpse, die tolle Ergebnisse hinlegen. Bei der vierten Opti C Regatta geht es um den Gewinn des Hans-Weinschenk-Pokals 2015, der bei zwei Wettfahrten in der Radolfzeller Bucht und im Untersee zu ergattern ist. Anmeldungen können per E-Mail an die Adresse jugend@wwra.de geschickt werden. Nachmeldungen sind am Wettsegeltag noch bis 9.30 Uhr im Clubhaus möglich.



Neueröffnung von „Hoch kreativ“



Nach einer kreativen Sommerpause eröffnete die Goldschmiedin Martina Hoch am 5. September mit viel Mut und Engage-

ment ihren Laden neu in der Hauptstr. 44 in Volkertshausen. Außer ihrem bereits bekannt schönen Angebot mit selbstgefertigten Schmuck-Unikaten findet man nun tolle Geschenke von jungen Designern, individuelle Taschen, poppigen Modeschmuck, Dekoratives für Haus und Garten, Praktisch-Witziges für den Haushalt, Geschenke und Accessoires für jeden Geschmack und Geldbeutel. Ein Besuch bei Hoch-Kreativ lohnt sich auf jeden Fall. Im neuen freundlichen Geschenkeshop sind alle Interessenten herzlich willkommen.

Geburstage Jubiläen

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

- am 17. September 2015**
Hildegard Sonn,
Kastanienweg 18 a
ihren 75. Geburtstag
Artur Neidhart,
Börisriedstraße 5 a
seinen 72. Geburtstag
- am 18. September 2015**
Irma Knobelspies, Im Harpel 5
ihren 75. Geburtstag

- am 19. September 2015**
Ilonka Spannagel, Weidenweg 6
ihren 76. Geburtstag
- am 20. September 2015**
Rosa Mayer, Hauptstraße 63
ihren 83. Geburtstag

Lore Kroll, Mühlhauser Straße 11
ihren 79. Geburtstag
Brunhilde Bleschick,
Buchenweg 9
ihren 76. Geburtstag

- am 23. September 2015**
Leo Schädler, Schillerstraße 7
seinen 75. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!



Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am Montag, den 21. September 2015, findet um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

- Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 27. Juli 2015
- Baugesuche und Bauvoranfragen
- Bebauungsplan u. Örtliche Bauvorschriften »Leimgrube – 1. Änderung«; Aufstellungsbeschluss
- Annahme von Spenden
- Bekanntgaben des Bürgermeisters
- Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
- Frageviertelstunde

Mit freundlichen Grüßen
Mutter, Bürgermeister



Donnerstag, 17. September 2015
Blaue Tonne

Montag, 21. September 2015
Biomüll

Dienstag, 29. September 2015
Restmüll

Montag, 05. Oktober 2015
Biomüll

Mittwoch, 14. Oktober 2015
Gelber Sack

Problem Müll

Donnerstag, 15. Oktober 2015
Blaue Tonne

Landkreis Konstanz

Ihr Pflegestützpunkt informiert: Die Kurzzeitpflege
Wussten Sie schon, dass Pflegebedürftige (im Sinne des Rechts der Pflegeversicherung) Anspruch auf Kurzzeitpflege haben? Viele Pflegebedürftige brauchen nur für eine begrenzte Zeit vollstationäre Pflege, z. B. nach einem Krankenhaus- oder Rehaaufenthalt, wenn es zu Hause noch nicht alleine geht; oder wenn die Angehörigen für eine gewisse Zeit die Pflege nicht übernehmen können, z. B. weil sie selbst erkrankt oder im Urlaub sind. Die Kurzzeitpflege findet in Pflegeeinrichtungen statt.

Leistungen der Kurzzeitpflege ab 2015 pro Kalenderjahr :

Pflegestufe o (mit Demenz*) :
bis zu 1.612 Euro für Kosten einer notwendigen Ersatzpflege bis zu 4 Wochen
Pflegestufe I, II oder III:
bis zu 1.612 Euro für Kosten einer notwendigen Ersatzpflege bis zu 4 Wochen

Seit 01.01.2015 wird gesetzlich klargestellt, dass der im Kalenderjahr bestehende, noch nicht verbrauchte Leistungsbetrag für Verhinderungspflege auch für Leistungen der Kurzzeitpflege eingesetzt werden kann. Dadurch kann der Leistungsbetrag der Kurzzeitpflege maximal verdoppelt werden (max. 3224 Euro/ Kalenderjahr), die Zeit für die Inanspruchnahme wird von 4 auf 8 Wochen ausgeweitet.
Bei Fragen können Sie sich gerne an den Pflegestützpunkt des Landkreises Konstanz, Pia Faller (Tel. Nr.: 07531/800-2626; E-Mail: psp@lrkn.de) wenden.



Bücherei
Die Bücherei startet mit neuen Öffnungszeiten ins neue Schuljahr. Ab sofort ist die Bücherei für Schüler jeden Dienstag von 7.30 – 8.30 Uhr geöffnet. Für die Allgemeinheit öffnen wir jeden Mittwoch von 17.00 - 18.30 Uhr. In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

SOZIALVERBAND

Der Sozialverband VdK lädt ein:

Wir erinnern erneut an den **Monatstreff** am **16. September**, der, wie gewohnt, um 15 Uhr im Foyer der St. Verena-Kirche in Vkhs. stattfindet.

Schon heute laden wir zum **Dünne-Essen** am **21. Oktober** ein; der Monatstreff im Oktober fällt somit aus.

Wir treffen uns um **18.30 Uhr** am **Parkplatz** Radsporthalle, um gemeinsam zu fahren.

Zwecks Planung wird um baldige Anmeldung gebeten (929236 oder 1794).

Wie immer sind auch Nichtmitglieder bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.



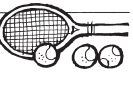
SPD Ortsverein Volkertshausen

Wir möchten in diesem Jahr wieder einen Dorfhock gemeinsam mit euch machen und dazu laden wir euch als SPD-Ortsverein ganz herzlich ein.

Samstag, den 19. September ab 16⁰⁰ Uhr im Hof – bei schlechtem Wetter in der Scheune – von Reinhard Veit, Pfarrgasse 3.

Der Grill wird angefeuert und natürlich gibt's auch was zu trinken. Unser Kreisvorsitzender Tobias Volz sowie unsere Landtagskandidaten für den Raum Singen und Konstanz, Hans-Peter Storz und Peter Friedrich, sind ebenfalls eingeladen und es darf gerne über aktuelle Themen diskutiert werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.



Tennisclub 1975

Feier zum Saisonabschluss

Der Tennisclub Volkertshausen wird in diesem Jahr 40 Jahre alt; ein Grund genug, dies gebührend zu feiern. Am Samstag, dem 19. September 2015 findet aus diesem Grunde eine Veranstaltung statt, die nicht nur dem Jubiläum sondern dem aktiven Tennisspielen gewidmet ist. An diesem Tage bestreiten die Mannschafts- und Hobbyspieler ein Turnier, zu dem auch Teilnehmer aus dem Kreis der zahlreichen Sponsoren erwartet werden.

Das laufende Turnier wird dann am frühen Nachmittag für eine kleine Feierstunde unterbrochen, in der insgesamt 12 Mitglieder für ihre 40-jährige Vereinstreue geehrt werden.

Zu diesem Saisonabschluss hat der Vorstand alle Mitglieder, Sponsoren sowie Freunde und Förderer eingeladen. Er hofft auf eine zahlreiche Teilnahme, um einen Tag im Kreise guter Freunde auf der neu gestalteten Tennisanlage mit sanierten Tennisplätzen bei Speis und Trank zu verbringen.



Verein Alte Kirche Volkertshausen e.V.

Samstag, 19. September – 20.00 Uhr »Alte Kirche« Volkertshausen Doppelgänger Theaterforum „NONSENZ – POESIE“ Übersinnig-Unsinniges von Christian Morgenstern

Das 1989 gegründete „Doppelgänger Theaterforum e.V.“ präsentiert auf der Bühne der „Alten Kirche“ in Volkertshausen mit „Nonsenz-Poesie“ Christian Morgenstern in besonderer Art. Das Programm lädt mit seinem ur-komischen, feinsinnigen Humor dazu ein, die weiten Provinzen von Absurdistan staunend, träumend und mit leichtem Schmunzeln zu erkunden. Programmpunkte sind u.a. „Wie die Galgenlieder entstanden“, „Galgenbruders Lied an Sophie, die Henkersmaid“, „Der Werwolf/Welcherwolf“ und „Das Auge der Maus“. Eintrittspreise: 12 €, Schüler und Studenten 8 € Kartenvorverkauf: Mattes-Moden, Hauptstr. 49, 78269 Volkertshausen Tel 07774 350 Tel. Kartenbestellung nur bei Astrid Kenzler-Haidvogel Tel. 07774 931710





Tagesmütterverein Volkertshausen

Der Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V. informiert Sprechstunde des Tagesmüttervereins Landkreis Konstanz e.V.

Sie wollen sich allgemein über die Aspekte der Kindertagespflege informieren?

Sie sind Tagesmutter und haben Beratungsbedarf?

Sie sind auf der Suche nach einer geeigneten Kindertagespflegeperson? Sie wollen als Kindertagespflegeperson tätig werden? Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um die Kindertagespflege!

Unsere nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, den 24.09.2015 von 11.00-12.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeinderates, Rathaus Volkertshausen statt.

Sie erreichen uns telefonisch unter 07732- 82 33 887 oder per Mail unter simone.zauner@tagesmuetterverein.info



CDU Ortsverein Volkertshausen

Kreisweiter CDU Aktionstag „wo drückt der Schuh“

Unter dem Motto „Wo drückt der Schuh?“ führt der CDU Kreisverband Konstanz am 26. September einen landkreisweiten Aktionstag durch. Bürgerinnen und Bürger soll die Gelegenheit gegeben werden, mit Mitgliedern und Abgeordneten ins Gespräch zu kommen und ihre Anliegen und Wünsche zu äußern. Die Ergebnisse werden vom CDU Kreisverband zusammengestellt, ausgewertet und den Entscheidungsträgern in Kommunen, im Kreis und im Land vorgebracht. Der Ortsverband Volkertshausen hat von 10-13 Uhr vor dem Hengge Markt einen Stand, von 12-13 Uhr wird auch unser Bundestagsabgeordneter Andreas Jung vor Ort sein. Alle interessierten Einwohner sind herzlich zum Gespräch eingeladen!



kfd impuls

St. Verena, Volkertshausen

Einladung zu unserer diesjährigen Dekanatswallfahrt am Mittwoch, den 07.10.2015 nach Hegne Thema: „Deine Kräfte sind so groß wie dein Glaube“
15:00 Uhr Rosenkranz
15:30 Uhr Eucharistiefeier mit Weihbischof Wehrle
Die Kollekte ist wie jedes Jahr für „Frauen in Not“ und „Kinderhilfe Bethlehem“ Liedblätter liegen in der Kirche aus.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen, und dass wir wieder einen Bus haben, der uns in den einzelnen Ortschaften abholt. Es fallen keine Fahrtkosten an.
13:10 – 13:15 Uhr Volkertshausen, Rathaus
13:20 Uhr Schlatt, Rathaus
13:25 Uhr Hausen, Zur Sulz
13:30 Uhr Beuren, Rathaus
13:35 Uhr Friedingen, Rathaus
13:40 Uhr Steißlingen, Landmarkt
14:10 Uhr Ankunft Kloster Hegne
Wie kehren nach dem Gottesdienst in das Strandcafe auf der Mettnau ein.
Gegen 19:30 Uhr treten wir die Heimfahrt an. Der Bus bringt uns zu den Ausgangspunkten zurück. Bitte melden Sie sich bis 05.10.2015 bei Ilona Baur, Tel. 07774/6500 an.

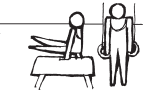


Frühjahrskleiderbörse in Volkertshausen

Der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen veranstaltet am **Freitag, 09. Oktober** von **18-20 Uhr** eine Selbstanbieterbörse mit dem Motto **„Rund ums Kind“** in der Wiesengrundhalle Volkertshausen.

Verkauft wird saubere und gut erhaltene Frühlings- und Sommerbekleidung, Umstandsmode, Kinderwagen, Babyzubehör, Kinderautositze, Betten und Spielwaren. Die Anmeldung und Tischvergabe kann ab sofort unter der E-Mail: kleiderboerse.volkertshausen@web.de erfolgen. **Aufbau für die Verkäufer ab 17 Uhr.**

Auf Teilnehmer und Einkäufer freut sich der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen, die bei **Grillwurst und Butterbrezeln** gemütlich ein- und verkaufen können.



Turnverein 1885

Kinderturnen
Das Kinderturnen wird, aufgrund von mangelnden Übungsleitern, nach den Sommerferien vorläufig eingestellt.

Sollte jemand Interesse haben, die Gruppe weiterzuleiten, freuen wir uns über eine E-Mail an turnverein-volkertshausen.de oder einen Anruf (07774/920563).



Sportverein 1913

Der SV Volkertshausen sucht für den nächst möglichen Termin zur Bewirtung seiner Heimspiele im Aktiven- und Juniorenbereich einen Clubhauswirt/in.

Interessenten setzen sich bitte direkt mit dem 1. Vorsitzenden Reiner Zimmermann unter der Telefon-Nummer 07774/6076 oder per E-Mail unter reiner.zimmermann2002@yahoo.de in Verbindung.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in St. Verena Volkertshausen

Sonntag, 20. September
10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
10.30 Uhr Kinderkirche

Montag, 21. September
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 23. September
7.45 Uhr Schülergottesdienst in der Krypta

Altenwerk
Herbstausflug am 30. September. Abfahrt um 13.00 Uhr am Verena-Platz. Statt unseres Ausflugs im Oktober fahren wir bereits eine Woche früher mit dem Bus auf den Dreifaltigkeitsberg bei Spaichingen. Dort findet die Dekanatswallfahrt aller Altenwerke unseres Dekanats statt. Nach einer gemeinsamen Messe kehren wir in der Wallfahrtsgaststätte ein, wo wir bewirtet und unterhalten werden. Bitte melden Sie sich bei Herrn Benz: 07774/7408 oder Herrn Weidner 07774/6127 an.

Evang. Pfarramt Aach-Volkertshausen

Mittwoch, den 16.09.
17:00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Donnerstag, den 17.09.
15:00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen
19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Nebenraum der Christuskirche, Aach

Sonntag, den 20.09.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in der Christuskirche, Kindergottesdienst im Nebenraum

Mittwoch, den 23.09.
17:00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Sonntag, den 27.09.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Christuskirche, Kindergottesdienst im Nebenraum; im Anschluss gibt es Kirchenkaffee

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt, Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20

E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen



Die acht Kinder (vorne) aus dem Waldtor-Hort in Waldshut bedankten sich bei Franz Einsiedler (Rotary-Club, ganz links) und (hinten von links nach rechts) Pfarrer Matthias Sehmsdorf (ev.), Rainer Auer (kath.), Manfred Schnopp (Lions-Club), Katharina Weber (Ökumenische Aktion), Andrea Zimmermann und Vito Paladino (ihre Betreuer), Sabine Scherr (Aktion Ferienfreiplätze) sowie beim Schirmherrn Wilderich Graf von und zu Bodman.

swb-Bild: wh

Starke Ferien am See

Ökumenische Ferienaktion wieder erfolgreich

Ludwigshafen (wh). In diesen Sommerferien kamen insgesamt 31 Kinder aus sozial schwachen Familien in den Genuss sorgenfreier, erholsamer, toller Urlaubstage am Bodensee, die ihnen von der »Ökumenischen Aktion Ferienfreiplätze Bodman-Ludwigshafen« ermöglicht wurden. Die jungen Besucher waren in drei zeitlich aufeinanderfolgende Gruppen aufgeteilt, wovon die 15 Kinder aus Mannheim die größte war. Die acht Jungs aus Malsch bei Karlsruhe kamen mit ihrem Betreuer Peter Rudzky, der bereits zum 19. Mal in der evangelischen Jugendbildungsstätte weilte. Und die letzte Kindergruppe zum Abschluss der Aktion mit fünf Mädchen und drei Jungs im Alter zwischen sieben und 13 Jahren kam aus Waldshut. Sie gehen dort in die Förderschule Waldtor-Hort und werden von Andrea Zimmer-

mann und ihrem jungen Kollegen Vito Paladino ganztags betreut. Die Kinder waren locker drauf und begrüßten mit strahlenden Augen die Pfarrer Matthias Sehmsdorf von der evangelischen und Rainer Auer von der katholischen Kirche, die Vertreter des Lions-Clubs Manfred Schnopp und des Rotary-Clubs Franz Einsiedler und den Schirmherrn Wilderich Graf von und zu Bodman. Mit zwei Liedern und einem kurzen Tanz bedankten sie sich für die »tolle Woche« am See. Maria hatte sogar einen Schlüsselanhänger gebastelt und übergab diesen als Abschiedsgeschenk freudig an Katharina Weber. Sie ist die resolute und herzengute Seele der ökumenischen, die Konfessionsgrenzen überschreitenden Aktion. Zusammen mit Sabine Scherr, der für die Aktion Ferienfreiplätze verantwortlichen

Mitarbeiterin, sorgte sie für tolle Erinnerungen der Kinder. Die Ferienwoche war gut gefüllt mit Open-Air-Kino, Wanderungen sowie dem Besuch zahlreicher Sehenswürdigkeiten. Und das alles hatte die »Ökumenische Aktion Ferienfreiplätze Bodman-Ludwigshafen« mit großzügiger finanzieller Unterstützung gewichtiger sozialer Wohltäter möglich gemacht. Die beiden Kirchen unterstützen die Aktion mit zweckgerichteten Kollekten, die Gemeinde stiftet eine Freifahrt mit dem Motorboot »Großherzog Ludwig« und freien Eintritt in die Freibäder der Ortsteile und die beiden Clubs beteiligen sich ebenfalls mit kräftigen Finanzspritzen. »Es ist wunderbar für die Kinder, eine tolle Sache«, Andrea Zimmermann spricht ihren Kindern aus dem Waldtor-Hort in Waldshut aus dem Herzen.

Für Gaumen und Seele

Herbstfest lässt die Sonne aufgehen

Stockach (sw). Der TV Jahn Zizenhausen ist immer für ein Fest gut. Und das ist gut so. Am Sonntag, 27. September, begeht der rührige Verein sein Herbstfest rund um die Jahnhütte in Zizenhausen, und er verspricht: »Hier werden Sie bedient«. Denn Gäste werden hier mit einem rundum gelungenen Service von 10 bis 17 Uhr verwöhnt. Bei jeder Witterung werden Schlachtfest-Spezialitäten, Kesselfleisch mit Sauerkraut, Bauernbratwürste, Blut- und Leberwürste, Wienerle oder auch ein gekochter Bauernschinken serviert. Bei jedem Wetter lässt der Verein kulinarisch die Sonne aufgehen, auch und vor allem durch das reichhaltige Kuchenbüfett der Turnerfrauen. Das muss niemand trocken genießen: Kaffee, Suser, Fassbiere, gute Weine und sonstige Getränke erfreuen Gaumen und



Immer eine gute Adresse - das Herbstfest des TV Jahn Zizenhausen am Sonntag, 27. September.

swb-Bild: Veranstalter

Seele. Die ganze Veranstaltung ist ein Gedicht, auf das sich auch der Veranstalter einen Reim macht: »Für Feste und Gäste, von allem das Beste«. Und das Helferteam verspricht:

»Kommen, hinsetzen und sich wohlfühlen.« Zahlreiche Gäste aus nah und fern sind dem Veranstalter vom TV Jahn Zizenhausen beim Herbstfest herzlich willkommen.

Ran an den Speck

Radolfzell (swb). Begleitend zur Veranstaltung »Harte Kost – Auf der Suche nach Lösungen für die Ernährung der Welt«, die am 21. September um 19 Uhr im Milchwerk stattfindet (das WOCHENBLATT berichtete), zeigt die Sparkasse Singen-Radolfzell ab sofort bis 25. September die Wanderausstellung »Ran an den Speck« über die globalen Zusammenhänge von Fleischproduktion und -konsum. Eine kleine Wanderausstellung fragt, unter welchen Bedingungen und mit welchen Konsequenzen Fleisch produziert wird. Diese Ausstellung klärt darüber auf, dass auch das persönliche Konsumverhalten zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen kann. Die Ausstellung wird bis zum 25. September in der Kundenhalle der Radolfzeller Filiale der Sparkasse Singen-Radolfzell am Marktplatz 3 zu bewundern sein. Der Zugang ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Geldinstituts von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.45 bis 17 Uhr möglich.

Mann schwebt in Lebensgefahr

Radolfzell (swb). Lebensgefährlich verletzt wurde ein 35 Jahre alter Mann bei einer Konfrontation am Sonntagmorgen gegen 3.45 Uhr am Seeufer auf der Halbinsel Mettnau. Dies teilte die Polizei in einer Presseerklärung mit. Ein 54 Jahre alter Mann hatte sich ab Samstagnachmittag zum Angeln ans Ufer begeben und wollte die ganze Nacht angeln. Hierzu stellte er ein Zelt auf und entfachte nach Einbruch der Dunkelheit ein Lagerfeuer, bevor er in alkoholisiertem Zustand einschlief. Am Sonntagmorgen gegen 3.30 Uhr wurde er von einer sechsköpfigen Personengruppe geweckt, deren Mitglieder ihn mit starken Taschenlampen blendeten und ihm Vorhalte machten, dass er für sein Lagerfeuer Reisig von deren nebenan errichteter Reisighütte genommen hätte. Im Zuge einer teils körperlich ausgeprägten Auseinandersetzung wurden einem 34 Jahre alten Mitglied aus der Gruppe mit einem Filetmesser zwei Stichverletzungen im Brustbereich beigebracht. Durch die Stiche wurde dessen Lunge verletzt, es bestand Lebensgefahr. Gegen den 54-jährigen Tatverdächtigen wurde Haftbefehl erlassen und in Vollzug gesetzt. Er befindet sich nun in einer Justizvollzugsanstalt.

WLAN zeitlich begrenzt

Internetzugang nur noch zwischen 6 und 22 Uhr

Radolfzell (swb). In den vergangenen Tagen haben sich Anwohner bei der Stadtverwaltung über Ruhestörung in der Innenstadt beschwert. Der Grund: Im öffentlichen Raum



Schmuckstück für Sportler

Radolfzell (gü). Fast zwei Jahre mussten sich die Sportler gedulden – seit Juni müssen die Schüler und Vereinsmitglieder nicht länger auf andere Sportstätten oder in die Halle ausweichen. Sie können wieder unter freiem Himmel trainieren: Das 1981 erbaute Unterseestadion wurde auf Vordermann gebracht und für knapp 1,5 Millionen Euro saniert. Am vergangenen Samstag konnte die offizielle Eröffnung gefeiert

den. Aber auch die neue Sprunggrube, der Diskuskäfig und die Kugelstoßanlage können sich sehen lassen. Zusammen mit den neuen Multifunktionsfeldern, die bereits im Oktober 2013 eingeweiht wurden, präsentiert sich das frisch sanierte Unterseestadion nach seiner Umbauzeit in neuem Glanz. Rund 1,5 Millionen Euro hat das neue Sport-Schmuckstück gekostet. Doch die Investition-



Der Leichtathletiknachwuchs des TV Radolfzell prüfte das neue Unterseestadion am Samstag auf Herz und Nieren.

swb-Bild: gü

werden. »Sport hat in Radolfzell einen hohen Stellenwert. Wir sind froh, dass das Unterseestadion jetzt in neuem Glanz erstrahlt. Zuschauer und Sportler werden an diesem Schmuckstück ihre Freude haben«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab in seiner Eröffnungsrede. Dieter Graf, Vorsitzender der IG Sport, betonte, dass Spitzenleistungen auch eine Spitzen-Sportstätte benötigen. »Wir haben hier wirklich ein Schmuckstück für unsere Jugend, aber auch unsere Aktiven gebaut«, sagte er. Das Herzstück des Unterseestadions stellt die neue Tartanbahn dar – auf diese ist Architektin Katja Wessel besonders stolz: Rund 6.700 Quadratmeter Belag sind dafür verlegt wor-

den. »Sport hat in Radolfzell einen hohen Stellenwert. Wir sind froh, dass das Unterseestadion jetzt in neuem Glanz erstrahlt. Zuschauer und Sportler werden an diesem Schmuckstück ihre Freude haben«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab in seiner Eröffnungsrede. Dieter Graf, Vorsitzender der IG Sport, betonte, dass Spitzenleistungen auch eine Spitzen-Sportstätte benötigen. »Wir haben hier wirklich ein Schmuckstück für unsere Jugend, aber auch unsere Aktiven gebaut«, sagte er. Das Herzstück des Unterseestadions stellt die neue Tartanbahn dar – auf diese ist Architektin Katja Wessel besonders stolz: Rund 6.700 Quadratmeter Belag sind dafür verlegt wor-

Mehr Bilder von der offiziellen Eröffnungsfeier des neuen Unterseestadions in Radolfzell gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

WLAN zeitlich begrenzt

Internetzugang nur noch zwischen 6 und 22 Uhr

nutzten Menschen spät abends und nachts vermehrt den kostenlosen WLAN-Zugang. Um der Ruhestörung Einhalt zu gebieten, hat die Stadtverwaltung den Zugang nun beschränkt –

auf den Zeitraum von 6 bis 22 Uhr. Das WLAN war zuvor rund um die Uhr freigeschaltet. Derzeit verzeichnet die Stadtverwaltung täglich ungefähr 500 Zugriffe.